

Basaliom oder weisser Hautkrebs

Die allermeisten Hauttumore mit Wachstumseigenschaften sind Basaliome, auch Basalzellkarzinome genannt, die primär nur langsam wachsen und so gut wie nie Metastasen bilden. Das heißt also, dass Basaliome im Frühstadium keinesfalls gefährlich sind. Wenn der Befund der Biopsie ein Basaliom bestätigt hat, ist aber die baldige komplette Entfernung des Tumors notwendig, um weiteres Wachstum und örtliche Gewebeerstörung zu vermeiden. Nach einer erfolgreichen kompletten (in sano = in toto = im Gesunden) Entfernung ist nach dem einfachen oder plastisch-chirurgischen Wundverschluss von einer vollständigen Heilung vom Tumor auszugehen. Sehr selten kann es örtlich zu einem Wiederauftreten (sog. Rezidiv) des Tumors nach Monaten oder Jahren kommen, oder an anderer Stelle zu einem neuerlichen Wachstum. Deshalb sind regelmäßige Nachsorgekontrollen (Monate-Jahre) beim chirurgischen Behandler oder Dermatologen sehr zu empfehlen.

Bei jahrelangem Bestehen von Basaliomen hingegen besteht oft schon eine Tiefenausdehnung in tiefere Gewebeschichten, die möglicherweise auch funktionelle Strukturen an Augenlidern, Nerven oder Muskulatur betreffen. Auch in diesen Fällen sind Metastasen so gut wie ausgeschlossen, allerdings ist dann für eine komplette Entfernung eines solchen Tumors ein tiefergehender chirurgischer Eingriff notwendig. Manchmal ist es auch notwendig, nach der Tumorentfernung mit dem plastischen Wundverschluss (einige Tage lang) zu warten, zwischenzeitlich den Defekt mit Kunsthaut abzudecken, bis das gesicherte Ergebnis einer vollständigen Entfernung durch die histologische (feingewebliche) Untersuchung vorliegt